

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

30 (5.2.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Nachnahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 30.

Donnerstag den 5. Februar 1914.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♣ Karlsruhe, 4. Febr. Der heute vormittag ausgegebene ärztliche Bericht über das Befinden der Prinzessin Wilhelm lautet: „Im Befinden Ihrer Kaiserl. Hoheit bestand heute morgen noch die Besserung, wie am Tage zuvor, doch stellten sich im Laufe des Vormittags wieder größere Schwächeerscheinungen ein, die von neuem ernste Besorgnisse erwecken.“ Auch am Nachmittag und am Abend war das Befinden der kranken Prinzessin gleich ernst.

♣ Karlsruhe, 4. Febr. Der evang. Oberkirchenrat hat angeordnet, daß am Schluß des Hauptgottesdienstes am Sonntag den 1. März d. J. eine Kollekte zugunsten des badischen Landesvereins für die Innere Mission zu erheben ist. — Die Karfreitagskollekte im Jahr 1913 hat 12551 Mk. ergeben. Diese Kollekte findet zur Unterstützung armer Gemeinden mit Einschluß der Diasporagemeinschaften Verwendung.

♣ Karlsruhe, 4. Febr. Nach dem soeben erschienenen Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 1 der evangelischen Kirche betrug der Zugang zu der badischen evangelischen Geistlichkeit aus den beiden Hauptprüfungen im Jahre 1913 21 gegenüber 23 im Jahre 1912. Dem Zugang von 21 Pfarrkandidaten steht ein Abgang von 14 gegenüber. Die Zahl der Geistlichen-Stellen beläuft sich augenblicklich auf 426.

♣ Durlach, 4. Febr. Der hiesige Gesangsverein „Lyra“ begeht in den Tagen des 16., 17. und 18. Mai ds. J. die Feier seines 50jährigen Stiftungsjubiläums, verbunden mit einem Preiswettbewerb. Zahlreiche Vereine aus nah und fern haben ihr Erscheinen bereits zugesagt. Dem festgebenden Verein stehen außer ziemlich hohen Geldpreisen noch wertvolle Ehrenpreise vom Großherzog, der Stadterwaltung u. a. zur Verfügung. Die Geld- und Ehrenpreise verteilen sich auf alle

Klassen des Wettgesangs. Anmeldungen haben bis zum 1. März, an welchem Tage die Delegiertenversammlung stattfindet, zu erfolgen. Eventl. Anfragen sind an den Festpräsidenten Karl Bacher, Mittelstraße 3, zu richten.

H. Aue, 4. Febr. Im Auftrage des Großh. Landesgewerbeamts hielt letzten Sonntag den 1. Februar d. J. Herr Bibliothekar Lohr-Karlsruhe im Handwerker- und Gewerbeverein hier vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft — anwesend waren auch Herr Gewerbelehrer Hiller von Durlach und Herr Bürgermeister Klener von hier — einen lehrreichen, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Was kann zur Besserung der wirtschaftlichen Lage des Handwerks dienen?“ Der Redner suchte die Frage zu beantworten: „Was geschieht zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Handwerks?“ und regte an, daß aus der Mitte der Versammlung heraus in der Diskussion Vorschläge darüber gemacht werden möchten, wie das Handwerk außerdem noch weiter gefördert werden könne. An der Hand der im Staatsvoranschlag 1914/15 vorgesehenen Mittel wurde zunächst die Gewerbeförderung des Staats, wofür jährlich 318 790 Mk. vorgesehen sind, und das badische gewerbliche Schulwesen besprochen, das einen Aufwand von zusammen 1426 670 Mk. im Jahr verursacht, so daß der ordentliche Gewerbeetat auf eine jährliche Ausgabensumme von 1745 460 Mk. steigt. Beim außerordentlichen Etat mit 377 000 Mk. jährlich wurde die Förderung der Badischen Jubiläumsausstellung Karlsruhe 1915 besprochen und dann auf die Arbeit der Städte und Gemeinden, sowie der Handwerkskammern zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Handwerker eingegangen. Die vorbildliche Tätigkeit und die Leistungen des Landesverbandes der Bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen erfuhren eine eingehende Würdigung. Nachfolgend wurde

auf den Wert der Organisation hingewiesen und gezeigt, welche Anforderungen an die Innungen, Gewerbe- und Handwerkervereinigungen gestellt werden müssen, wenn sie sich dem Handwerk nützlich erweisen wollen. Zum Schluß sprach der Redner über die wirtschaftlichen Leistungen der badischen Handwerkerorganisationen und erörterte zuletzt, in welcher Weise der einzelne Handwerker selbst schon während der Lehrzeit an dem wirtschaftlichen Aufbau seiner Zukunft arbeiten könne. Mit dem Satz: „Selbst ist der Mann!“ schloß der Redner seine etwa einstündigen Ausführungen. Herr Maurermeister Höfel von Durlach sprach als Vorsitzender des Bezirks dem Herrn Referenten für die interessanten Ausführungen den Dank der Versammlung aus und schloß dann, nachdem er auch allen Anwesenden für ihr Erscheinen gedankt, die Versammlung.

♣ Gröbzingen, 4. Febr. Beim Eisenwerk Gröbzingen konnten letzten Samstag 3 Leute aus der Arbeiterschaft würdige Jubiläen begehen: Der Rieter und Eisenrichter K. Vortisch war 45 Jahre, der Bohrer Chr. Kurz ist jetzt 30 Jahre und der Monteur Chr. Beutelspacher 25 Jahre ununterbrochen im Dienste der Firma. Den Jubilaren wurden neben einem Ehrendiplom und der silbernen Verdienstmedaille des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller auch angemessene Geldgeschenke seitens der Firma überreicht. Die Feier wurde am Samstag abend im „Engel“ noch besonders begangen.

♣ Schwellingen, 4. Febr. Die Metzgerinnung hat eine Preisherabsetzung für Schweinefleisch um durchschnittlich 10 Pf. pro Pfund eintreten lassen.

♣ Dossenheim bei Heidelberg, 4. Febr. Der 1. Ratschreiber Heinrich Stotter wurde unter dem Verdacht der Urkundenfälschung und Unterschlagung verhaftet. Nach dem Heidel-

Feuilleton.

30)

## Durch Kampf zum Sieg.

Roman von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

Und Heidrich entfernte sich, die Richtung nach Friedleben einschlagend. Aber schon nach wenigen Schritten fühlte er seinen Arm von zwei zitternden Händen umklammert und starrte in Reginas verstörtes Gesicht.

„So nit, Gabriel — so darfst nit von mir gehen! Das Wort tät Dich reuen, wie mich dazumal das meinige gereut hat. Kennst mich vor Kleinauf und weißt nit, daß ich lieber betteln ging von Haus zu Haus mit Dir, als mit einem andern in Ueberfluß leben!“

„Nachher —“

„Laß mich ausreden, Gabriel. Nehmen muß ich den Beitel, weil ich's dem Vater versprochen hab in einer harten Stunde. Meine Kindespflicht ist's, damit die alten Leute auf ihre alten Tage nit darben müssen. Wirft mich wohl besser verstehen, wenn ich Dir sag, daß der Vater Unglück gehabt hat beim Wirtshaus und wir nit viel mehr als Bettler sind. Wirft's auch verstehen, daß es mir schwer wurde und stets noch schwerer werden wird

— aber mein Wort hab ich gegeben und rechtschaffen bleiben will ich. Darum... ihre Stimme wird ganz leise, während sie mit gesenktem Kopf und zuckenden Lippen schließt, „hab auch Du Erbarmen, Gabriel. Führe mich nit in Versuchung — tritt mir nit mehr in den Weg — ich bitt Dich tausendmal!“

Sie ist auf einen Baumstrunk am Wegrain niedergesunken, hat den Kopf in die Hände vergraben und weint leise in sich hinein, wie vorher, als Heidrich sie zu den Füßen des Kreuzes getroffen hat.

Lange blickt er stumm auf sie nieder in Liebe, Mitleid und Bitterkeit.

Wortwürfe machen kann er ihr nicht mehr, denn er sieht, daß sie ebenso leidet wie er. Aber zustimmen kann er ihr auch nicht. „Wunderlich ist's,“ denkt er, „was Frauen manchmal unter Pflicht und Liebe verstehen!“

Wenn zwei sich lieb haben, dann müßten sie in Not und Elend erst recht zusammenstehen, anstatt einander um Geldes willen zu verlassen. Und sein Verstand kann es nicht fassen, daß sie „rechtschaffen bleiben“ nennt, mit lieblosem Herzen eines Mannes Frau zu werden, dem treu zu bleiben nur möglich ist durch Verrat an ihren eigenen Gefühlen.

Kindespflicht? Heidrich schüttelt verständnislos den Kopf. Sie hätte wissen müssen,

daß er mit Freuden Tag und Nacht gearbeitet haben würde für die Ihrigen.

Leise, zaghaft sucht er ihr all dies begreiflich zu machen. Auch das, was er schon einmal in glücklicheren Zeiten vorwurfsvoll angedeutet hatte: daß es die rechte Liebe nicht sein kann, der unbedingtes Vertrauen und Hingabe fehlen.

Aber Regina antwortet nicht, nur ihre Tränen fließen heiß und heftig. Da wendet er sich zum zweitenmale mit einem tiefen Seufzer von ihr.

„Es wird wohl sein müssen, daß wir auseinandergehen! Unser Herrgott gib's, daß es Dich nie gereuen mag — ich tritt Dir von jetzt ab nimmer in den Weg. Behüt Dich Gott, Regina!“

Diesmal hält sie ihn nicht zurück. Eine kleine Weile noch hört er ihr leises, bitterliches Weinen hinter sich, dann verstummt auch dies. Nichts ist um ihn als die Stille des sonntäglichen Sommerabends, das geheimnisvolle Wehen der Wälder ringsum und der glutrote Schein im Westen, der sich wie ein leuchtender Brand über den Himmel verbreitet.

In Gabriel Heidrichs Seele aber sind die Glutten erstorben im Dunkel völliger Hoffnungslosigkeit.

berger Tagblatt soll die unterschlagene Summe nur ein paar Mark betragen.

**Offenburg, 4. Febr.** Die Stichwahl im 7. badischen Reichstagswahlkreis Offenburg-Keil findet, wie verlautet, am 12. Februar statt.

**Gutach, 4. Febr.** Der vor Jahren von hier als Schuhmachergeselle ausgewanderte Joh. Gg. Haas gen. Knophsjörg, ist in Basel als reicher Junggeselle gestorben, wo er ein rentables Schuhgeschäft betrieb. Von seinem 300 000 Frs. betragenden Vermögen hat der Verstorbene seiner Heimatgemeinde Gutach 120 000 Franken vermacht, die zur Unterstützung hilfsbedürftiger Ortsbewohner dienen.

**Konstanz, 4. Febr.** Gegen den Beschluß des Bürgerausschusses, wegen Errichtung einer Leichenhalle mit eingebautem Krematorium hatte die Zentrumsfraktion des Bürgerausschusses und die Geistlichkeit Einspruch beim Bezirksrat erhoben. Dieser wies den Einspruch zurück. Der Stadtrat Streicher von der Zentrumsparthei hat sein Stadtratsmandat niedergelegt. Der Grund ist nach der „Frankf. Ztg.“ in dem Gegensatz zu suchen, in dem er in dieser Frage des Leichenhalle- und Krematoriumsbaues zu der hiesigen katholischen Geistlichkeit steht.

**Vom Bodensee, 4. Febr.** Der Untersee ist jetzt vollständig zugefroren, dagegen ist der Obersee noch größtenteils eisfrei, so daß dort die Dampfschiffahrt ohne Störung aufrecht erhalten bleibt.

#### Deutsches Reich.

**Berlin, 5. Febr.** Gestern fand der erste diesjährige große Hofball beim Kaiserpaar im Weißen Saale und den anderen Princkräumen des königlichen Schlosses statt.

**Berlin, 4. Febr.** Ueber die Tätigkeit des Kronprinzen im Generalstab wird berichtet, daß der Kronprinz einen Vortragskursus bei dem Oberquartiermeister Generalmajor Schmidt v. Knobelsdorf höre. Sehr oft wohne der Kronprinz auch den Vorträgen bei dem Generalstabchef v. Moltke selbst bei. Das Lehrgebiet, in welchem der Kronprinz unterwiesen werde, erstreckt sich auf den Truppenausmarsch im Ernstfall, auf die Truppenverpflegung, auf das Festungs- und Belagerungswesen und auf die Orientierung über fremde Armeen. Der Kronprinz nimmt auch an einer Reihe taktischer Arbeiten teil, die vom Generalstabchef entworfen werden.

**Berlin, 4. Febr.** Heute vormittag gegen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wurden die beiden Vertreter der Zentrumsfraktion des Reichstags, Pfarrer Benedikt Hebel (Schwaben 4) und Dekan und Stadtpfarrer Pütz (Schwaben 2), an der Kreuzung der Blücher- und Mittenwalderstraße von einem Automobil angefahren und zur Seite geschleudert. Beide

wurden schwer verletzt nach dem St. Petri-Krankenhaus verbracht, wo sie zurzeit noch bewusstlos darniederliegen.

**Berlin, 5. Febr.** Der Zustand der beiden verunglückten Zentrumsabgeordneten Hebel und Pütz hat sich verhältnismäßig rasch gebessert. Auch der am schwersten verletzte Pfarrer Hebel ist nunmehr außer Lebensgefahr.

**Berlin, 5. Febr.** Der Senior der deutschen Ärzteschaft, Geh. Sanitätsrat Körte, ist gestern im 97. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben.

**Kiel, 5. Febr.** Beim Stapellauf des neuen Linienschiffes „Ersaj Brandenburg“ auf der Germaniawerft wird der deutsche Kronprinz am 21. Februar die Taufrede halten.

**Posen, 4. Febr.** Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Grafen Mielzynski wegen der Ermordung seiner Frau findet auf Anordnung des Justizministers am 23. Februar vor dem Schwurgericht in Meserich statt. Im Schloß des Grafen dürfte ein Lokaltermin abgehalten werden.

**München, 4. Febr.** Heute vormittag ist ein Unteroffizier vom Fliegerbataillon in Oberschleißheim aus einer Höhe von 200 m auf den Kasernenhof des Eisenbahnbataillons abgestürzt und war sofort tot. Sein Flugzeug wurde zertrümmert.

**Straßburg, 5. Febr.** Zum Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 99 ist anstelle des nach Frankfurt a. O. verletzten Obersten v. Reuter der Kommandeur der Danziger Kriegsschule, Oberstleutnant Gündell, ernannt worden.

**Straßburg, 4. Febr.** Die beiden Meßer Fliegeroffiziere, die bei Luneville gelandet waren, sind um 6,55 Uhr abends in Deutsch-Avicourt eingetroffen und um 7,20 Uhr nach Metz weitergereist. Der abmontierte Albatros-Doppeldecker der Flieger liegt zurzeit noch am Bahnhof Luneville.

**Straßburg, 4. Febr.** Gestern abend sind in Blamont bei Luneville 2 deutsche Ulanen in Uniform mit Waffen angekommen. Die Bevölkerung zeigte sich natürlich sehr erstaunt, da man die Ankunft der beiden Soldaten mit der bereits bekannt gewordenen Landung eines deutschen Flugzeuges in Verbindung brachte. Die beiden Soldaten wurden nach Luneville gebracht, wo sie erklärten, daß sie vom Schlesw.-Holstein. Ulanen-Regiment Nr. 15 in Saarburg desertiert seien.

#### Frankreich.

**Paris, 5. Febr.** Nach einer Blättermeldung aus Le Mans ist unter der dortigen Garnison eine heftige Scharlachepidemie ausgebrochen. An 200 Militärpersonen liegen im Spital, das durch Baracken vergrößert werden mußte, krank darnieder. Auch in Tours sollen mehrere hundert Soldaten an Typhus und Masern erkrankt sein.

**Luneville, 5. Febr.** Im Lampen-Depot des hiesigen Bahnhofes, wo die Benzinvorräte des Flugzeuges der deutschen Militärflieger untergebracht waren, ist Feuer ausgebrochen. Der Brand konnte erst nach einer Stunde gelöscht werden. Das Lampen-Depot und das anstoßende Postbureau wurden vollständig zerstört. Die Briefsäcke wurden gerettet.

#### Rußland.

**Helsingfors, 5. Febr.** Eine Eisscholle, auf der sich 447 Fischer befanden, hat sich von der finnischen Küste losgelöst und ist bei einer kleinen Insel gelandet; ein Eisbrecher ist mit Lebensmitteln zur Hilfeleistung dorthin abgegangen.

#### Amerika.

**Rio de Janeiro, 5. Febr.** Nach einem Bericht des Gouverneurs sind bei den Ueberschwemmungen im Staate Bahia mehr als 1000 Menschen umgekommen.

#### Badischer Landtag.

**Karlsruhe, 4. Febr.** Die Budgetkommission der 2. Kammer hat die Anträge wegen der Vinderung der Not der Nebbauern für erledigt erklärt, nachdem das Ministerium des Innern im Nachtragbudget 173 000 Mk. angefordert hat. Diese wurden genehmigt, wie auch die Anforderung von weiteren 7000 Mk. zur Fortführung von Anbauversuchen mit Amerikanerbohnen und zur Erstellung von Mutterrebenanlagen. Ebenso wurden die angeforderten 15 000 Mk. bewilligt als Beihilfe an Gemeinden und Genossenschaften für Bewässerungsanlagen.

**Karlsruhe, 4. Febr.** Die Wahlprüfungskommission behandelte in ihrer heute nachmittag abgehaltenen Sitzung den Protest gegen die Wahl des Abg. Wagner im 6. Wahlkreis Donaueschingen-Eugen. Einige Protestpunkte wurden für erheblich erachtet. Da aber dem gewählten Abg. Dr. Wagner trotzdem noch eine Mehrheit verbleibt, wird die Wahl von der Kommission für gültig erklärt.

#### Sport.

**L. Durlach, 5. Febr.** Bei dem am letzten Sonntag stattgefundenen Spiel Germania-Frankonia Karlsruhe konnte Germania knapp aber sicher mit 2:1 gewinnen. Kommen Sonntag spielt Germania gegen den Meister der A-Klasse, den Ballspielklub Pforzheim. Pforzheim hat noch kein einziges Spiel verloren, und nur noch Germania hat vielleicht die Ehre, dem Meister die einzige Niederlage beizubringen. Daß dies gelingt, ist nicht ausgeschlossen, denn in Pforzheim selbst verlor Durlach knapp mit 0:1 Tore und nur mit 10 Mann. Es ist dies das letzte Verbandsspiel, und die Germania-Elf wird alles aufbieten, um die Saison siegreich zu beenden.

Maria Himmelfahrtstag. Alle Arbeit ruht. Bittl, die Jungmagd von Heidrichs Hof, ist mit Beverl in den Ludengraben gegangen, wo eben die ersten Brombeeren reif geworden sind. Das übrige Gefinde hat sich in die Wirtschaftshäuser und zu Bekannten begeben.

Wabi allein hütet Mühle und Hof. Sie sitzt jetzt auf der Hausbank und grübelt über allerlei nach.

Vor einer halben Stunde ist der Müller erregt von einem Gang heimgelehrt. Oben am Damm des Laaser Teiches ist er zufällig mit dem Baron Rehme zusammengetroffen, der ihn aufforderte, ihn nach Drachenberg zu begleiten.

Unterwegs hatten sie eine eingehende Unterhaltung über die Lage der Dinge in Friedleiten. Der Baron, noch erschüttert über das gewaltsame Ende seines Inspektors, den man gestern zu Grabe trug, wünscht sehnlichst Frieden und Veröhnung.

Er war nie ein Feind der Friedleitner, die er im Gegenteil zu freundlichen Nachbarn wünscht.

„Ich will ja nicht den Titel eines Bedrückers und Tyrannen in der Gegend erwerben,“ schließt er, „sondern hoffe im Gegenteil, daß die begonnene Kulturarbeit mit der Zeit zum Segen für die ganze Umgebung

werde. Allerdings — abtrozen lasse ich mir nichts!“

Heidrich begriff dies. Zugleich aber deutete er an, daß der ermordete Inspektor wohl nicht die richtige Mittelsperson gewesen sei, sondern zur Verschärfung der durch den Zeitsch aus selbstlichen Gründen entfachten Erbitterung beigetragen habe.

„Ich gebe dies zu,“ meinte der Baron nachdenklich. „Er war ein geschmeidiger Beamter und ich vertraute ihm zu sehr. Dies beweist sein letztes Auftreten in Friedleiten am besten. Er stellte die urteilslosen Leute, wie ich erst jetzt erfuhr, in rücksichtsloser Weise vor ein Ultimatum, während ich ihn doch mit den veröhnlichsten Absichten hinabschickte und bereit war, beim ersten Zeichen der Willfährigkeit alle nur halbwegs möglichen Konzessionen zu machen.“

„Davon hat er freilich nichts merken lassen!“ „Nun, der Mann ist jetzt tot und ich betrachte unser Zusammentreffen heute als einen Wink der Vorsehung. Wollen Sie noch einmal versuchen, zwischen den Friedleitnern und mir zu vermitteln, Herr Bürgermeister?“

„Von Herzen gern, Herr Baron — wenn gleich Sie ja wissen, daß die Friedleitner auch mir den Krieg erklärt haben!“

„Leider. Aber wie mir der Pfarrer neu-

lich mitteilte, sollen die Leute insgeheim schon vielfach zur Besinnung kommen, und ich hoffe, daß gerade Ihr Vermittleramt die Bessergesinnnten ermutigt, offen auf Ihre Seite zu treten.“

Darauf entwickelte der Baron seine Vorschläge. Die Gemeinde Friedleiten solle ihren Haß gegen ihn aufgeben, sich freiwillig durch Bestellung von Arbeitskräften an seinen Betrieben beteiligen und in die Ablösung eines ihr gehörigen Grundstücks bei Laas, das Rehme zur Abrundung seines Besitzes benötige, willigen.

Dafür wolle er ihnen nicht nur den Laaser Bach als unantastbares Eigentum sichern, sondern auch das Fischrecht im Bach und dem kleinen Teich unter Friedleiten. Auch das Jagdrecht in dem großen Forst zwischen Friedleiten und Laas solle Gemeindegut werden.

Diesbezüglich hatte der Baron bereits vor Herrn von Hahns Abreise ein Uebereinkommen getroffen. Seinem Freunde läge nur an der Hochwildjagd im Gebirge und er habe darum sogleich in die Ablösung der genannten Teile durch den Baron gewilligt. Der Baron aber wolle zum Zeichen seiner freundlichen Gesinnung die erwähnten Rechte der Gemeinde geschenktweise überlassen.

(Fortsetzung folgt.)

**Auc. Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Sohnes **Wilhelm** sagen wir innigen Dank. Besonders danken wir für die vielen Kranzspenden, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikar Sütterlin, den erhebenden Grabgesang und die Kranzniederlegung von Seiten seiner Mitschüler unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Kömmele.

Auc. 5. Febr. 1914.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Berger.**

**Ich bin ein Heiß und helfe selbst chemisch reinigen**



Chemische Wäsche  
**PRIMA**  
zu Hause

In allen Drogerien zu haben.  
Allein-Fabr. Heine Sieber, Wiesloch/Baden

Schönes Damenmaskenkostüm (Würfel) zu verkaufen od zu verleihen **Seboldstr. 7, 2. St. r.**

Schönes Maskenkostüm Kreuspiene, zu verleihen oder zu verkaufen **Platzstr. 24, 1. St.**

**4 schöne Maskenkostüme** zu verleihen **Seboldstr. 7 a II. L.**

Schöne Maskenkostüme billig zu verleihen od. zu verkaufen **Auc., Kaiserstr. 5, 1. St.**

**Siefert's**  
**Haustrunk**

ist der beste und natürlichste **Volkstrunk** überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Pfr. nur **Mk. 4.** Bessere Sorte **5.**

Patentamt. franks. Nachnahme  
Geschützte Marke. mit Anweisung.

Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.

Zell-Harmerbacher Haus-trunkstoff-Fabrik  
**Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)**  
Durlach: Gustav Müller, Volkstr. 6.

**Reicher Ertrag der Obstbäume** ist nur durch richtige Pflege zu erzielen. Dazu gehört vor allem die Schädlingsbekämpfung, ganz besonders auch während der Wintermonate. Großen Erfolg gibt nach dieser Richtung der Anfrisch der Äste und Stämme mit einer 10%igen Lösung von wasserlöslichem **Obstbaum-Karbolium**. Prospekt gratis.

Ferner empfehle **Kaupenleim**, Pfd. 25 P., bei 10 P. d. 20 P.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**  
Von Kindheit bis zum 24. Lebensjahre mit

**Die Wirtschaft**  
**„Zum Schlöble“**  
in Durlach mit großem Saal und Gartenwirtschaft ist per 1. März oder 1. April 1914 an tüchtige Wirtschaftler zu vermieten. Näheres bei **W. Brink, Bierbrauerei, Karlsruhe.**

**Sahne, Schweine**  
schwächliche, schlechtfressende  
bessern sich schnell durch **Kalk-Lebertran** (1 Eßlöffel voll ins Futter) Bewährtes Vorbeugemittel gegen Ferkelsterben. Liter **M. 1.10**  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Ziehung 18. Februar 1914  
Karlsruher

**Geld-Lotterie**  
2555 Geldgewinne bar ohne Abzug Mk.

**28000** Möglicher Höchstgewinn  
**15000** 1 Prämie  
**10000**  
**5000** etc. etc.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pf. extra empfiehlt u. versendet die Generalagentur **Eberhard Petzer, Karlsruhe**  
Ostendstraße 6.

Hier bei: **Conrad Pöhler, Carl Hoff.**

**Flechten**  
an den Beinen, Armen und im Gesicht behaftet und durch Gebrauch von **Obermeyer's Med. Herba Seife** nunmehr geheilt. Bestand W. Post in Oberlinnawig. **Herba-Seife** à St. 50 Pf., 30 % verstärktes Präparat 1 Mk. Zur Nachbehandlung **Herba-Creme** à Tube 75 Pf., Glasdose Mk. 1.50. In d. Apotheken, so wie in der Adler-Drogerie **August Peter.**

Veräumen Sie nicht, jetzt schon an die Bereitung Ihres Haus-trunkes zu denken und verwenden Sie dazu nur



**Breisgauer Mostansatz.**  
Derselbe gibt ein gutes u. billiges G. s. s. getränk für Obstwein u. Most.  
Gebr. Keller Nachf., Freiburg.  
Adlerdrogerie August Peter, Durlach.  
Konsumvereln Durlach.

**Saatkartoffeln!**  
Bestellungen auf Saatkartoffeln von der bayr. Saaterfandtzentrale Fürth in Bayern: **Kaiserkrone, Perle von Eszrl, Frührosen, Frühe Ertragreiche, Professor Märker, Up to date, Verb. Magnum bonum** nimmt entgegen **Josef Kragmeier, Karlsruhe,**  
Rüppurstr. 20

**Opel-Rennrad,**  
gut erhalten, auch als Tourenrad billig abgegeben bei **Max Rieger, Friedrichstraße 10, 2. St.**

**2 Maskenkostüme**  
(Studentin und holländ. Bauernmädchen) zu verleihen od zu verkaufen **Imberstr. 3, 2. St.**

**Ein Maskenkostüm (Tirolerin)** ist zu verkaufen **Wilhelmstraße 6, 2. St.**  
Dasselbe ist auch ein guterhaltener **Leig. u. Sitwagen** zu verkaufen.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich im **Aufpolieren und Mattieren von Möbeln jeder Art.** Dieselben werden in und außerhalb der Wohnung ausgeführt. Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend, zeichnet mit Hochachtung  
**Friedr. Haller, Herrenstr. 4 II.**

**Achtung!**  
Getragene Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Paar von 1. A an, hat fortwährend zu verkaufen **Heinrich Schäfer, Durlach**  
**33 Amalienstraße 33.**  
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Maskenkostüme**  
(Chineserpaar, Zigeunerin, Eszlerin) billig zu verleihen **Amalienstraße 22, 3. St.**

**2 Maskenkostüme** (Tirolerin und Zigeunerin) billig zu verkaufen oder zu verleihen **Seboldstraße 20, 2. St.**

**Mutterseifen** von 2.50 an  
**Irrigateure, Gummiwaren etc.** sowie alle übrigen Sanitätswaren zu billigsten Preisen.  
**Adler-Drogerie August Peter.**  
Separatabteilung im 2. Stock m. Hause  
Für Damen: Damenbedienung

**3-4 tüchtige Möbelschreiner** und **1 Maschinenarbeiter** für Kreissäge finden dauernde Beschäftigung bei  
**Karl Frohmüller**  
Möbelschreinerei.

**Schönes Maskenkostüm** billig zu verleihen **Auerstraße 50, 3. St.**

**2 schöne Maskenkostüme** sowie **2 Damen-Domino** zu verleihen **Seboldstraße 9, 2. St.**  
Zu kaufen gesucht ein kleiner gut erhaltener **Herb**, zu verkaufen ein vollständiges sauberes gut erhaltenes **Bett.** Näheres **Moltkestr. 15 II.**

Guterhaltener **Kinder-Wieg- und Sitwagen** billig zu verkaufen **Spitalstraße 10.**

**Maskenkostüm,**  
Kokoto, wie neu, zu verkaufen **Weingartenstr. 10, part.**

**Schöne Maskenkostüme** billig zu verleihen **Adlerstraße 24, 3. St.**

**Biege,** ein junge, groß-trächtige, ist zu verkaufen **Adlerstr. 15, 2. St.**

**Kleines Haus,**  
4-6 Zimmer, oder **Wohnung** mit Garren pr. 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten u. F. K. 57 an die Expedition d. Bl.

Gesucht per 1. April in der Hauptstraße 1 kleiner **Laden für Partiegeschäft.** Offerten unter **G. D. 2** an **Daube & Co., Pforzheim.**




**Ein WERTVOLLER FUND**  
ist für jeden der Schutz vor **Hu- lten, Heiserkeit, Kalarth, Sucht** und **Wybert-Tabletten** noch nicht kennt die erste Schachtel **Wybert-Tabletten** erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien zu Preis der Originalschachtel **1 Mk.**

**Drahtzäune**



— mit Tür und Tor —  
**Drahtgewebe, Siebe, Drahtgeflechte** — verzinkt —  
50 Meter schon von **5,25 Mk.** an. Abgabe auch des kleinsten Quantums zu Fabrikpreisen.  
**Ludwig Krieger, Karlsruhe**  
Beilchenstraße 33. Telefon 316.

**Turnverein Durlach e. V.**

Gut  Heil!

Unsere satzungsgemäße **Hauptversammlung** für das abgelaufene Geschäftsjahr findet am **Sonntag, 8. Februar 1914**,  $\frac{1}{2}$  3 Uhr nachmittags, im Vereinslokal „Blume“ statt.

- Tagesordnung:**
1. Berichte der Vorstandsmitglieder.
  2. Bericht der Kassenrevisoren u. Neuwahl derselben für 1914.
  3. Aufstellung des Voranschlags.
  4. Neuwahl der ausscheidenden Vorstands- und Turnratsmitglieder.
  5. Auslosung v. 40 Anteilscheinen.
  6. Besprechung der vorgelegenen Arbeiten und Einrichtungen unseres Turn- u. Spielplatzes.
  7. Anträge.
  8. Verschiedenes.

Die Anträge richten sich nach § 12 Abs. 4 unserer Vereinsstatuten. In Anbetracht der großen Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere werthen Mitglieder um recht zahlreiches Erscheinen.

**Der Vorstand.**

**Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.**

**Freitag, 6. Febr., abds.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr**  
Ankerordentl. Mitgliederversammlung im Klubhaus. Tagesordnung: Kassenangelegenheiten, Maskenball, Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen, der wichtigen Tagesordnung wegen, bittet  
**Der Vorstand.**

**Sonntag, 8. Febr., nachm. 1 bezw.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr:**

**Wettspiele:**

1. U. S. — Mühlburg U. S.
  1. M. — Ballspielklub „Germania“ Pforzheim.
- Sonntag, 15. Februar:**  
**Maskenball in der Feihsalle.**



**DURLACH**  
Kameradschaftl. Vereinigung der techn. Waffen

Am **Sonntag den 8. Februar**, nachmittags punkt 3 Uhr, findet bei Kamerad Baiz (zur guten Quelle) unsere diesjährige **Generalversammlung** statt, wozu wir um pünktliches und vollständiges Erscheinen bitten.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Schriftführers.
  2. Rechnungsablegung d. Kassiers
  3. Neuwahl d. Gesamtvorstandes gemäß § 8 der Statuten.
- Der Vorstand**

**Malaga**

5jährig, bester Stärkungswein  
Flasche ca.  $\frac{1}{2}$  Liter  $\mathcal{M}$  1.50  
bei 3 Flaschen  $\mathcal{M}$  1.40 in der  
**Adler-Drogerie August Peter.**

**Sauschuhe**

zu billigen Preisen zu verkaufen.  
Frau **Wansbach**, Pfingststr. 33.

**Die Eisbahn ist eröffnet.**  
Das Bürgermeisteramt.

**Waffen-Vereine Durlach**

**Samstag den 7. Februar 1914**  
abends 9 Uhr beginnend  
**Kostüm-Kränzchen**  
verbunden mit großem  
**Wockbier-Kummel**

im festlich beleuchteten und dekorierten „Blumensaal“, wozu alle Märrinnen und Märrer der obengenannten Vereine, sowie deren Angehörige vom 16. bis ultimo Jahre freundlichst eingeladen sind. Auftreten berühmter Märrin- und Wockbier-Märrer. Kostümierung erwünscht, Kopfbedeckung obligatorisch, letztere am Saaleingang erhältlich. Masken haben nur mit Karten Zutritt und sind dieselben beim 2. Vorstand jedes Vereins erhältlich. Für durch Mitglieder Einzuführende werden Karten, pro Person **eine Mark**, welche bei den 2. Vorständen und an der Abendkasse erhältlich sind, verabsolgt. Der Vergnügungsausschuß übt strenge Kontrolle und ist berechtigt, Demaskierung zu verlangen.

**Der Vergnügungsausschuß**

**Stenographen-Verein Stolze-Söhren.**

Am kommenden **Samstag den 7. d. Mts.**, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr beginnend, findet in den oberen Räumen der „Karlsburg“ unser diesjähriger **Maskenball** statt, zu dem die Einladungen bereits ergangen sind und bitten wir nochmals um zahlreiche Beteiligung.

NB. Eintrittskarten für Masken können noch bei Herrn **D. Benneter**, Luisenstraße 6, in Empfang genommen werden.

**Der Vorstand**

**Evang. Kirchengesangsverein Durlach.**

Am **Sonntag den 8. Februar**, abends 7 Uhr, findet in den Sälen des Gasthauses zur Blume unsere **Abendunterhaltung** statt, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitgl. der sowie Freunde unserer Sache freundlichst einladen.

**Der Vorstand**

**Während der weissen Woche**  
vom 1. bis einschliesslich 9. Februar  
auf alle Artikel (ausgenommen Reste)  
**10 Prozent Rabatt**  
**A. Burkhardt**, Manufakturwaren  
Hauptstrasse 23

**Lud. Frohmüller, Seboldstraße 6<sup>1</sup>**  
Herrengarderobe nach Maß

unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit; auch werden selbst gebrachte Stoffe verarbeitet. Anzüge, welche vor dem 1. März gemacht werden, sind 4  $\mathcal{M}$  billiger, wie in der Saison.

**Jauchefässer, Jauchepumpen**

und -Verteiler, Wiesenbobel Wiesenmoos Kettenecken, Westphalia-Düngerstreumaschinen, Streulörbe, Thomasphosphatmehl, Kainit, Superphosphat, hochprozentig, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**H. Leussler**, Lammstraße 23.

**Gartenbauverein Durlach.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die **Bibliothek** in Stand gesetzt ist u. können **am Sonntag** morgens bis 11 Uhr beim 1. Vorstand in Empfang genommen werden. Die Mitglieder werden gebeten, die Bibliothek fleißig zu benutzen.

**Der Vorstand.**

**Bäderklub „Eintracht“ Durlach.**

Am **Sonntag den 8. Februar**  
**Conzunterhaltung**  
im Gasthaus zum Gambrinus.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht  
**Der Vorstand**

**Wohnung.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon im 2. Stock ist auf 1. April zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Vornehm**

wirkt ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und weiches, schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stadtpferd-Seife** (die beste Toiletten-Seife) Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht.  $\mathcal{E}$  b. 50 Pf bei **Aug. Peter, Paul Vogel**, in Grödingen; **Haus Joseph.**

Heute lebend frisch eingetroffen:

**Holländer Angelschmische**  
Cabeljan, Merlans, Rot, ungen  
Rheinlander, Schleyen, Salme  
frischgewässerte weiße  
**Stockfische.**

**Straßburger Bratgänse**  
auch Teilstücke  
junge Enten, franz. Pouarden  
Welschnhühner, Suppenhühner  
junge Hähnen u. Poulets.

Frischgeschossene  
**Reh** Rücken  
**Hirsch** Keulen  
Büge  
Kagout.

Schwere junge  
**Wildenten** Stück Nr. 2.—  
Ganz milde  
**Prager Schinken**  
— gekocht —  
**Westfälischer Schinken**  
— roh —  
**Lachsschinken.**

Feine  
**Ausschnittwaren.**

Fischmarinaden, Fischdelikatessen  
Fischräucherwaren  
in größter Auswahl  
empfiehlt  
**Oskar Borenflo**  
Hoflieferant  
Hauptstr. 10 Telephon 37.

**Pfannkuch & Co**

**Teigwaren**

- Bruch-Maccaroni  
Pfund 28 -
- Maccaroni offen  
dicke, Pfd. 30 -
- dünne, Pfd. 36 -
- Maccaroni  
in 1/2 Pfd. u. 1/4 Pfd. Paketen  
Pfund 40, 45  
und 55 -
- Eierstifte 65 -
- Marke 3 Gloden 76 -  
Pfund
- Gemüse-Nudeln  
offen 32 - an  
Pfund von
- Hausmacher  
- nur in Paketen -  
1/4 Pfd. Paket 40 -
- Feinste  
Eier-Hausmacher  
in 1/2 Pfd. u. 1/4 Pfd. Paketen  
Pfund 45, 55  
und 65 -
- 3 Gloden-Nudeln  
Pfund 76 -
- Gemüse-Maccaroni  
(Nuscheln)  
Pfund 32 -



Merzte u. Professoren empfehlen als das vorragendste, wirklich vertrauenswerthe Mittel bei Husten.

**Heiserkeit,**

rauhem Hals, Erkältung häufig 1 bis 2 echte Altbuchhorster Mineral-Pastillen (in Rollen à 35, 50 u. 85 Pfd.). In hartnäckigen und veralteten Fällen außerdem täglich Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle (7. 65 Pfd.), mit heisser Milch gemischt trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohltuend, schlammlösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt meist augenblicklich Erleichterung. Sold in der Adler-Druckerei **A. u. W. Peter.**

**Maskenkostüme,**

sowie Clowns u. Demos billig zu verkaufen. Auch werden daselbst solche angefertigt.  
**Hauptstr. 16 II.**



**Untermtschelbach.  
Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen, lieben Vaters, Großvaters und Bruders

**Wilhelm Maier**

Lammwirt,

für die ehrenvolle Leichenbegleitung zur letzten Ruhestätte, welche ihm aus nah und fern in so reichem Maße zuteil wurde, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Untermtschelbach den 4. Februar 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Grund- und Hausbesitzer-Verein Durlach.**

Am Sonntag den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Kranz, 2. Stock, unsere ordentliche

**General-Versammlung**

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr.
  2. Bericht des Schriftführers.
  3. Bericht des Rechnungsführers.
  4. Neuwahl des 2. Vorstandes und 6 Beisitzer.
  5. Vortrag über den Stand der Hypothekensfrage und über den Versicherungsvertrag mit dem Stuttgarter Allgem. Versicherungsverein.
- Hierzu sind unsere geehrten Mitglieder freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Hausbesitzer, die dem Verein beitreten wollen, sind ebenfalls freundlichst eingeladen.

**Wenn Sie bei Kauf eines Hutes**



Wert auf eine reichhaltige Auswahl, gediegene Fabrikate, moderne Formen, sowie sachmännische Bedienung legen, so bevorzugen Sie bitte das einzige Spezial-Hut- u. Mützen-Geschäft am hiesigen Platze von

**Rud. Neumayer**

Amalienstraße 20.

Eigene Fabrikation mit Dampftrieb, daher billige Preise.

Spez.-Abt.: Waschen, Färben u. Modernisieren von Herren- u. Damen-Hüten.

Neu eingerichtet: Ehem. Wäscherei, Bleicherei und Modernisier-Anstalt von Damen-Panama-Hüten etc.

**Mühlhauser Reste**

für Kleider, Blusen, Hemden, Schürzen Bettzeuge etc.

**Satin und Samte**

in allen Farben für Maskenkostüme empfiehlt billigst

**Gust. Raquot, Jägerstraße 10.**

Doctor of Dental Surgery

**Miltenberger**

graduiert Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika.  
Coll. für Karlsruhe, Herrenstr. 15.

**Pfannkuch & Co**

**Dürrobst:**

Bosnische

**Zwetschgen**

Pfund 25, 32 u. 36 -

extra großflüchtige Frucht

Pfund 45 u. 50 -

**Zwetschgen**

entst. in te

Pfund 55 -

**Plochina-**

**Zwetschgen**

- in Paketen -

Paket 40 u. 50 -

**Dampfpäpfel**

Pfund 60 -

**Birnschnitze**

Pfund 25 -

Californische

**Pfirsiche und Birnen**

Pfund 70 -

**Aprikosen**

Pfund 90 - u. 1.20

**Kranzfeigen**

Pfund 28 u. 30 -

**Mischobst**

- la. Mischungen -

Pfund 30 u. 40 -

feinstes ohne Stein à 60 -



**Stockfische**

in bekannter Güte fortwährend zu haben bei

**J. Kern, Hauptstr. 28.**

**Flaschen**

kaufst Borsdolo, Karlsruhe, Kaiserstraße 109 Postkarte genügt.

**Herd**

billig zu verkaufen  
Wolffstr. 13, part. rechts.

Bransbüttliche Witterung am 6. Febr.  
Keine wesentliche Änderung.

# Wichtige Bekanntmachung!

Wegen vollständiger Veränderung der seither innehabenden Geschäftslokaltäten eröffnet das

## Schuhhaus z. billigen Quelle

Emil Schwarz, Durlach, Hauptstraße 69

# Ausverkauf

um die enormen Lagervorräte gründlich zu räumen,

**zu Preisen, so billig wie nie zuvor.**

Das gesamte Lager, bestehend aus ca.

**10 000 Paar Schuhen**

kommt zum Ausverkauf.



Diese wenigen Beispiele beweisen meine Billigkeit:



### Wichsleder-Kinderstiefel

	zum Strapazieren			
Größe	22-24	25-26	27-30	31-35
Mark	1.95	2.65	3.45	3.65

### Rindbox-Kinderstiefel

	breite Formen, ganz besonders billig			
Größe	22-24	25-26	27-30	31-36
Mark	2.45	2.75	3.65	4.15

### Ca. 500 Paar Damenhalbschuhe

(Knopf- und Schnürschuhe)  
darunter früher bis Mark 12.50  
jetzt zum Aussuchen  
jedes Paar nur Mark 6.80

### Rindbox-Damenstiefel

besonders solid und dauerhaft  
Größen Nr. 36-38  
nur Mark 5.50

### Damenknopf- u. Schnürstiefel

in verschiedenen Ausführungen,  
darunter der frühere Verkaufspreis  
bis Mark 10.50, jedes Paar  
zum Aussuchen nur Mark 6.80

**Achtung! Jetzt kommt der Hauptschlager!**

### Damenstiefel

mit Lackkappe, amerik. Form  
nur Mark 4.25 und 4.95

**Fast geschenkt**

### Herrenstiefel

mit Lackkappe  
nur Mark 6.25 und 5.50

Die billigen Preise und meine anerkannt guten Qualitäten haben sich bei meiner werten Kundschaft so eingebürgert, dass ich gezwungen bin, diese Geschäftsvergrößerung vorzunehmen, darum achten Sie genau auf die Firma

**Schuhhaus zur billigen Quelle, Durlach**  
**Hauptstrasse 69.**

Hierzu Nr. 7 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Bezirk Durlach.